

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 4 (1911)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

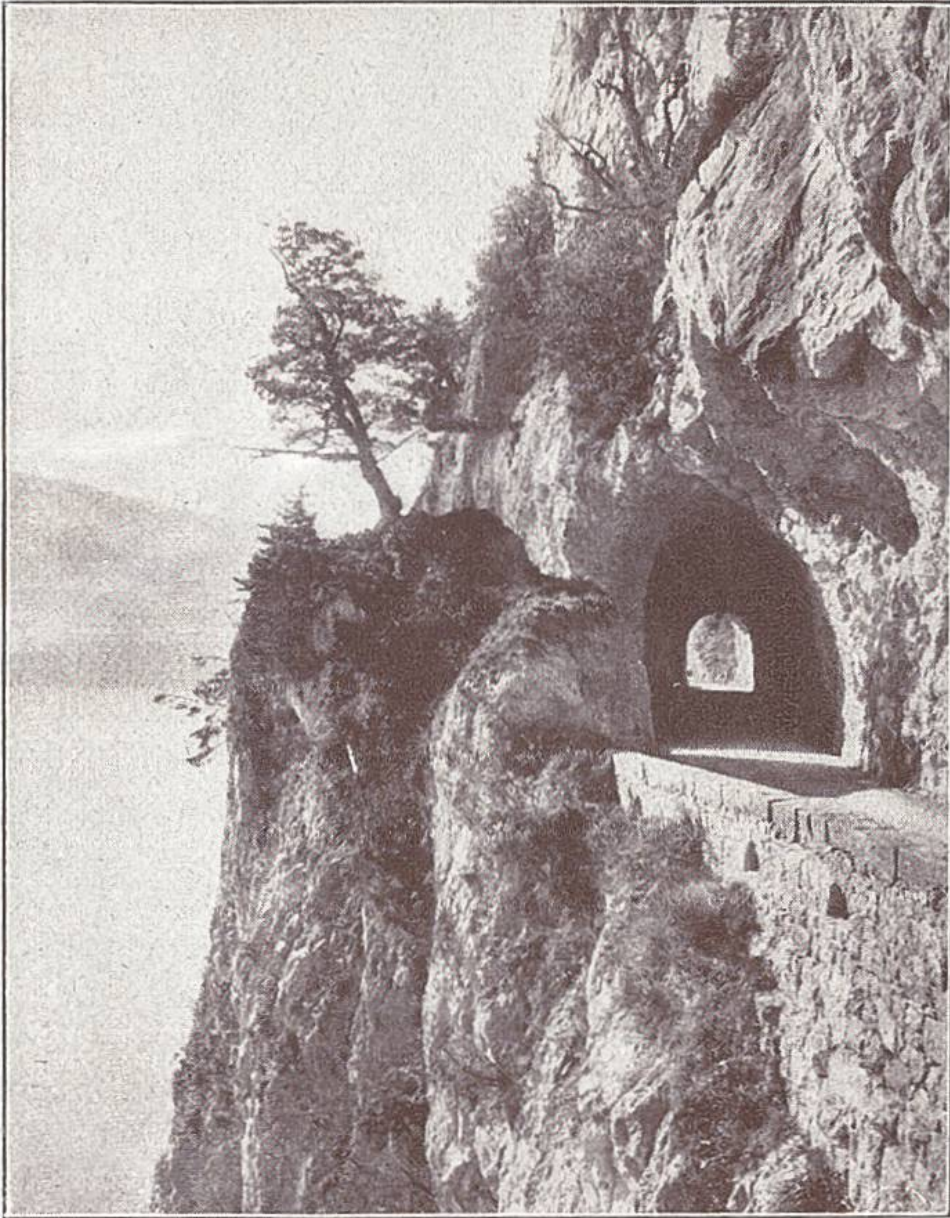
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photogr. Nikles, Interlaken

MERLIGENSTRASSE



Erste Hilfe.

Schnittwunden: Auswaschen der Wunde mit reinem Wasser und Aufkleben von obigem Heftpflaster. (Glänzende Seite nass machen.) Aufstarkblutende Wunden blutstillende Watte auflegen, ev. Anlegen eines Verbandes mit Mull und Binde.

Brandwunden. *Kleinere:* Verbrannte Stelle mit Öl übergießen, die Wunde von der Luft abschliessen. Rohe Kartoffeln auflegen. — *Schwerere:* Mit Brandliniment dick bestrichene Watte und Verband auflegen.

Insektenstiche: Nicht kratzen! — Die vorher angefeuchtete Stelle mit Salmiakgeist oder Insektenstift betupfen.

Nasenbluten: Kopf rückwärts neigen, kalte Kompresse auf Stirn und Nacken, Einführen von blutstillender Watte oder eines mit Zitronensaft getränkten Wattebäuschchens in die Nase. Aufziehen von Zitronen- oder Essigwasser.

Wundlaufen der Füße: Wunde Stelle sorgfältig reinigen, Einreiben mit „Lanolin“ oder Einpudern mit „Salicylpulver“ oder Bedecken mit auf Leinen gestrichenem Salicyltalg.

Vergiftungen: Frische Milch trinken, den Arzt holen.

Ohnmacht: Horizontal hinlegen, Kleider lockern, Schläfen mit kaltem Wasser besprengen oder mit Zitronen- oder Essigwasser einreiben, Riechen an Salmiakgeist; Reiben der Füße; Arzt.

Ertrinken: Körper horizontal legen; nasse Kleider entfernen, Mund öffnen und reinigen, künstliche Atmung vornehmen (Körper auf den Rücken legen, langsames Bewegen der Arme aus der Tiefhalte in die Hochhalte). Arzt holen.

